

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten und München.

In unserem Verlage erschien soeben:

ZZ

Das Gebet des Herrn

Ausgelegt und gepredigt im hohen Dom zu Augsburg

von

Michael Rogg, Domkaplan.

8^o, IV und 60 Seiten stark. Broschiert 90 Pf. ord., 70 Pf. à cond. und fest, 60 Pf. bar.

Freiexemplare 13/12.

Der bekannte Augsburger Prediger und Katechet, dessen Predigtzyklus „Erlöser und Vorbild“ lebhaften Beifall gefunden hat, bietet hier wiederum sechs ausgeführte Fastenpredigten über

die Bitten des Vaterunfers.

In Form und Aufbau meisterhaft, wird darin eine Apologie altchristlicher Gedanken geboten, in die Vorstellungswelt neuzeitlicher Denkweise gerückt und in flammender Sprache die Nutzenanwendung für den modernen Menschen gezogen. Bei besonderen Anlässen, wie Fastenpredigten, wird der Gebrauch von bis ins einzelne mustergültig durchgearbeiteten Predigten, sei es auch nur zur Anregung, auch dem Priester willkommen sein, der sonst der Konzeption nach Skizzen den Vorzug gibt.

Wir bitten Sie, dem aparten billigen Bändchen Ihre besondere Aufmerksamkeit unter der diesjährigen Fastenliteratur zuzuwenden.

.....

Erneut empfehlen wir Ihrer Verwendung:

Erlöser und Vorbild

Fastenpredigten mit einem Allelujafluß, gehalten in der St. Moritz-Stadtpfarrkirche zu Augsburg

von

Michael Rogg.

Gr. 8^o. 80 Seiten stark. Brosch. 90 Pf. ord.; 70 Pf. à cond. und fest, 60 Pf. bar; Freiexemplare 13/12.

... Rogg gehört zu den Predigern, die mit heiliger Begeisterung und großem Seeleneifer auf Früchte hinarbeiten. In jeder der sieben Predigten hat er ein bestimmtes, praktisches Ziel vor Augen und strebt dies in echt psychologischer Weise an.

Prediger und Katechet.

.....

In zweiter Auflage sind soeben erschienen:

De profundis, Geistliche Gedichte von Ernst Thrasolt.

128 und VIII Seiten kl. 8^o.

Broschiert M. 1.50 ord., M. 1.15 à cond. und fest, M. 1.— bar. Gebunden } Freiexemplare 13/12.
in f. Geschenkband M. 2.50 ord., M. 1.90 à cond. und fest, M. 1.75 bar. }

Von der geistlichen Lyrik des Priesters Thrasolt, die in vorstehendem Bändchen in den besten Proben dargeboten wird, schreibt Johannes Mumbauer in der „Bonifatius-Korrespondenz“ (1908 Nr. 2):

„Thrasolt ist einer unserer vielversprechendsten jüngeren Lyriker, bei dem uns wieder religiöse Herzensteine von einer Unmittelbarkeit begegnen, wie wir sie vielleicht seit der Droste nicht mehr gehört haben. Bei ihm ist alles gestimmt auf das unvermischte Urmotiv aller Religion. Das Verhältnis: Gott und Seele — die Menschenseele und ihr Gott.“ —

Das Gedichtbuch ist schmuck ausgestattet auf feinstem Papier in zweifarbigen Druck und eignet sich so vorzüglich zu Geschenkzwecken.

.....